



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA Solar Technology AG erreicht im 1. Quartal 2014 Umsatz- und Ergebnisprognose

Überblick Q1 2014:

- **1,0 Gigawatt verkaufte Wechselrichter-Leistung (Q1 2013: 1,2 GW)**
- **Umsatz mit 176,3 Mio. Euro innerhalb der Prognose (Q1 2013: 212,3 Mio. Euro)**
- **Auslandsanteil mit 68,0 Prozent weiterhin auf hohem Niveau (Q1 2013: 67,5%)**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) von –22,4 Mio. Euro (Q1 2013: –8,4 Mio. Euro)**
- **Positiver frei verfügbarer Cashflow – Nettoliquidität von 314,0 Mio. Euro (31.12.2013: 308,1 Mio. Euro)**
- **Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2014**

Niestetal, 15. Mai 2014 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) verzeichnete einen schwachen Start in das Geschäftsjahr 2014. Im 1. Quartal verkaufte SMA in einem wettbewerbsintensiven Umfeld Solar-Wechselrichter mit einer Leistung von rund einem Gigawatt (Q1 2013: 1,2 GW). Der Umsatz von 176,3 Mio. Euro (Q1 2013: 212,3 Mio. Euro) lag innerhalb der im März veröffentlichten Prognose von 170 Mio. Euro bis 200 Mio. Euro. Der im Vergleich zum Vorjahresquartal geringere Umsatz ist insbesondere auf einen Rückgang des Projektgeschäfts zurückzuführen. Gründe dafür waren unter anderem Unsicherheiten in Europa wegen der Ukraine-Krise, Projektverschiebungen in Nordamerika und Währungsturbulenzen in Indien.

Weltweit zog der Absatz von Photovoltaikanlagen an. Im ersten Quartal 2014 wurden nach Angaben des amerikanischen Marktforschungsinstituts NPD Solarbuzz 9 GW Photovoltaikleistung neu installiert. Während sich der negative Trend in Europa fortsetzte, gingen von Amerika und Asien Wachstumsimpulse aus. SMA konnte den am Umsatz gemessenen Auslandsanteil mit 68,0 Prozent auf hohem Niveau stabil halten (Q1 2013: 67,5%). Dies unterstreicht die international hervorragende Positionierung von SMA. Mit einem Bruttoumsatz von 57,2 Mio. Euro (Q1 2013: 71,3 Mio. Euro) war Deutschland im ersten Quartal 2014 erneut der umsatzstärkste Markt, verzeichnete jedoch insbesondere aufgrund der andauernden Debatte zur Reform des Erneuerbare Energien-Gesetzes einen starken Rückgang. Wichtige Auslandsmärkte waren Nordamerika, Großbritannien und Australien.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank aufgrund des niedrigen Absatzes und der Veränderung im Produktmix im ersten Quartal 2014 auf –22,4 Mio. Euro (Q1 2013: –8,4 Mio. Euro). Das Konzernergebnis belief sich auf –16,7 Mio. Euro (Q1 2013: –5,8 Mio. Euro).



Der Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal 2014 durch eine Reduktion des Net Working Capital auf 15,4 Mio. Euro (Q1 2013: –3,3 Mio. Euro) und war damit trotz der angespannten Umsatzsituation wieder positiv. Mit einer Nettoliquidität von 314,0 Mio. Euro (31.12.2013: 308,1 Mio. Euro) und einer Eigenkapitalquote von 57,4 Prozent bleibt SMA weiter finanziell solide.

„Durch die anhaltende politische Diskussion in Deutschland und Projektverzögerungen im Ausland verzeichnete SMA im ersten Quartal 2014 einen hohen Verlust. Mit der Umsatz- und Ergebnisentwicklung sind wir nicht zufrieden. Wir werden uns mit unserer Strategie weiter auf die Entwicklung neuer technologischer Ansätze, die Erschließung neuer Märkte und die systematische Kostenreduktion konzentrieren. Die ersten Produkte der neuen Generation werden wir in den nächsten Wochen auf den Leitmessen in Deutschland und China vorstellen“, erklärt SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon.

Der SMA Vorstand bestätigt die erstmals im November 2013 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2014. Diese sieht 1,0 Mrd. Euro bis 1,3 Mrd. Euro Umsatz und im besten Fall ein operatives Ergebnis von bis zu 20 Mio. Euro vor. Die Prognose setzt ein stabiles regulatorisches Umfeld voraus, insbesondere in Europa.

Der Quartalsfinanzbericht Januar bis März 2014 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 932,5 Mio. Euro im Jahr 2013 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Systemtechnik für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Insel- und Hybridsysteme. Das Leistungsspektrum wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

**SMA Solar Technology AG**

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Damm
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und



Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.